

Initiative von Stadt und Hochschule: Kommunalen Austausch Finanzen

Am 3. Mai 2017 hatte auf dem Geraer Campus der Dualen Hochschule die 1. Tagung des Kommunalen Austauschs Finanzen stattgefunden. Sie war von Prof. Dr. Kathrin Winkler (Studienrichtungsleiterin Öffentliches Management) und der Geraer Finanzdezernentin Jacqueline Engelhardt initiiert worden, um den Austausch zwischen den Kommunen Thüringens und anderer Bundesländern über die Thematik zu entwickeln. Basis hierzu war ein studentisches Projekt aus dem Sommer 2016.

Am 18. Oktober gab es auf dem Geraer Campus die 2. Tagung der Wissenschaftler und Finanzfachleute. Sie befasste sich mit dem Thema Kommunale Beteiligungen und ihre Wirkung für den Haushalt der Kommune. Dabei wurden auch neue Erkenntnisse zur Umsatzbesteuerung der öffentlichen Hand ab 2021, Vereinfachungen in der kommunalen Doppik und zur Digitalisierung thematisiert.

Die mehr als 50 Tagungsteilnehmer/innen kamen aus der DHGE, thüringer Kommunen, Landkreisen, Landes-Behörden und wissenschaftlichen Einrichtungen in Weimar, Nordhausen sowie vom Landesrechnungshof Sachsen-Anhalt.

Ziel des Austausch-Projektes ist ein Theorie-Praxis-Transfer, der den beteiligten Kommunen und den Studierenden der DHGE gleichermaßen Nutzen bringt. Das Erstellen einer länderübergreifenden Vergleichsstudie mit Best Practice Analyse zum Doppik-Prozess und das Ausloten von Potentialen zu einer vereinfachten Doppik ist ein erstes angestrebtes konkretes Forschungsergebnis.

Die Tagung wurde durch einen Mix von Fachbeiträgen, Präsentationen und studentischen Arbeiten geprägt.

In der anschließenden Diskussion wurde von Martin Berger, Fachdienstleiter Finanzen der Stadt Jena, auf die Notwendigkeit hingewiesen, den Formular-Wildwuchs im Bereich der Finanzstatistiken zu begrenzen und zugleich im Bereich des Haushaltsausgleichs die Grundzüge der gesetzlichen Regelungen im Sinne eines Meßinstrumentes zwar beizubehalten. Zugleich aber bei der Bewertung der erzielten Meßresultate Einzellösungen zu suchen.

Vom Amtsleiter Kämmerei der Stadt Eisenberg L. Cebulsiki wurde bemerkt, dass neben der Diskussion der aktuellen Schwierigkeiten in der Doppik-Umsetzung, es darum gehen müsse, jetzt gemeinsam eine Positionierung gegenüber dem zuständigen Innenministerium zu arbeiten, das die Vorschläge der Kommunen beinhalten würde. Dem stimmte auch Sebastian Schreiner von der Fachhochschule Nordhausen zu und sagte die Beteiligung der Fachhochschule Nordhausen für den Bereich des Haushaltsausgleichs zu.

Es wurde vereinbart, einen dauerhaften Arbeitskreis interessierter Teilnehmer des Austausch zu gründen, der sich mit der Behandlung aktueller Fragestellungen und Erarbeitung von Grundsatzpapieren zwischen den Tagungen beschäftigen soll.

Im Rahmen der Tagung wurde auch eine Kooperationsvereinbarung zwischen der DHGE und dem Unternehmen IDL GmbH mit Sitz in Schmitten (Taunus) durch den Präsidenten, Professor Dr. Burkhardt Utecht und den Geschäftsführer, Herrn Harald Frühwacht, unterzeichnet. Hierbei geht es um weitere Softwaremodule zum Bereich kommunaler Gesamtabschluss, die eine wichtige Ergänzung und Erweiterung im Rahmen des DMS Labors darstellen.

Für den effektiveren gegenseitigen Austausch wurde zugleich die neue Home-Page **www.ka-fin.de** vorgestellt. Eine nächste Folgetagung am Campus Gera ist für das Frühjahr 2018 bereits fest avisiert.